



Es war schon dunkel, als das spannende Turnier der Tennisgemeinschaft Harth-Weiberg entschieden war. Die Sieger formierten sich unter Flutlicht zum Gruppenfoto.

Eine Sportart profitiert von Corona

Starker Mitgliederzuwachs um fast zehn Prozent

Dass Corona manchen Sportarten auch in die Karten spielt, zeigt sich am Beispiel der Tennisgemeinschaft Harth-Weiberg: Der Verein verzeichnet einen regelrechten Tennisboom und freut sich über zehn neue Mitglieder - bei einer Zahl von zuletzt 120 Mitgliedern, eine imposante Steigerung.

„Wir haben sehr von der Öffnung der Anlage und der Erlaubnis, dass endlich wieder Tennis gespielt werden durfte, profitiert. Viele neue Spieler haben sich nach einer Sportart gesehnt, die trotz Corona bedenkenlos erlaubt ist“, erklärt Schriftführerin Pia Hesse den Boom.

Am letzten Wochenende hat die Tennisgemeinschaft ihre Vereinsmeisterschaften durchgeführt - natürlich unter besonderen Auflagen. Das stand allerdings spannenden Matches nicht im Wege. Ein Blick in die wichtigsten Ergebnisse:

Robin Hüser setzte sich gegen Christoph Berg durch und ist neuer Vereinsmeister im Herren-Einzel. Das Herren-Doppel entschieden Markus Hesse und Andreas Mühlenbein für sich.

Marleen Götte gewann im Damen-Einzel gegen Stephanie Hillebrand und kann sich bereits zum dritten Mal Vereinsmeisterin nennen. Im

Damen-Doppel entschieden Nadine Blüggel und Tatjana Kuhlmann das Match im Champions-Tie-Break für sich. Auch das Mixed zeigte sich als spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen. Letztlich gewannen Melina Rosenkranz und Christoph Berg gegen Verena Plenkens und Robin Hüser.

Auch im Nachwuchsbereich verbuchte die Tennisgemeinschaft eine positive Resonanz, 20 Kinder und Jugendliche haben erfolgreich an den Matches teilgenommen. Die Siegerliste: U16 Einzel: May-Julie Münster. U16 Doppel: May-Julie Münster und Lina Milaage. Bambini: Melissa Corban. Minis: Fiona Arens.

Wir b
mögl
ten“,
ter F
(Tief
(Stad

■ ■
Bö
fir

Abe

Soe
Bör
war
ten
6. S
Ge

für
de
ge
be
in
ur
Bo
u
U
H
e
v
A
r